

Ein Kind so klein und voll Vertrauen

Ein Kind, so klein und voll Vertrauen,
mit einem Lachen wollt es schauen,
was ihm die Welt zu bieten hat.
Die Welt, die setzte es schachmatt.

Denn es traf Menschen, die es foppten,
belächelten, ja sogar mobbten.
Zuerst da hielt es tapfer stand,
weil es noch ein paar Freunde fand.

Es hielt sie nicht, es sah sie gehen,
sie ließen es ganz einsam stehen.
Sein Herz, das war jetzt öd und leer,
vertrauen konnte es nicht mehr.

Es baut sich seine eigene Welt,
dort lebt es, ist darin der Held.
Dort kann es niemand mehr verletzen,
belächeln oder böse hetzen.

Es fühlt sich sicher an dem Ort,
die Angst jedoch, die geht nicht fort.
Sobald es seine Welt verlässt
Ist sie schon da und hält es fest.

Wird es sie jemals überwinden,
wird glücklich sein und Freunde finden?
Ich wünsch ihm sehr, dass andere sehen,
wie toll es ist und mit ihm gehen.

Ich wünsch, dass es vertrauen kann,
um später mal als alter Mann,
wenn er aufs Leben blickt zurück,
viel Freude sieht und manches Glück!

©